

In eigener Sache

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit):

Damit „Mitten in der Welt“ eine Zukunft hat, mussten wir uns wandeln, mussten wir Veränderungen in der Redaktionsarbeit, und bei der Herstellung und dem Vertrieb der Hefte vornehmen. Ein langjähriges Redaktionsmitglied hat aufgrund einer schwerwiegenden Erkrankung die Redaktion verlassen müssen, zwei weitere Redaktionsmitglieder mussten ebenfalls krankheits- bzw. altersbedingt den Umfang ihrer Mitarbeit reduzieren, wir anderen werden ebenfalls älter und sind darüber hinaus in eine Reihe weiterer Tätigkeiten eingespannt und gefordert. Die Redaktionsarbeit leisten wir alle ehrenamtlich.

Es war klar, so wie in den letzten Jahren können wir die Arbeit nicht weiterführen. Aufgeben wollten wir nicht, da „Mitten in der Welt“ zum einen die einzige regelmäßig erscheinende Publikation zu Charles de Foucauld und seiner Spiritualität im deutschsprachigen Raum ist, und sie zum anderen entgegen dem allgemeinen Trend zuletzt den Kreis ihrer Leser leicht vergrößern konnte. Wir sind von der bleibenden Aktualität der Spiritualität Charles de Foucaulds überzeugt gerade in einem gesellschaftlichen Umfeld, in dem der Gottesglaube weitgehend entkulturiert ist.

So haben wir versucht, neue Mitarbeiter für die Redaktionsarbeit zu finden. Gisbert Greshake, emeritierter Professor für Dogmatik und Mitglied der Priestergemeinschaft Jesus Caritas sowie Joachim Kittel, Mitglied der Sodalität (die im deutschsprachigen Raum derzeit in einer Phase der Neuorientierung ist), werden zukünftig in der Redaktion mitarbeiten. Joachim Kittel wird die redaktionelle Verantwortung für die Heft übernehmen. Er ist Diakon. In der Erzdiözese Freiburg ist er Spiritual für die Diakone in Ausbildung und Schuldekan im Dekanat Breisach-Neuenburg. Derzeit arbeitet er an einer Studie zur Bedeutung von Mt 25,40 für die geistliche Theologie von Charles de Foucauld.

Des weiteren haben wir nach Entlastungsmöglichkeiten gesucht und mit dem Echter-Verlag eine gute Lösung gefunden. Ab 2022 wird der Echter-Verlag „Mitten in der Welt“ verlegerisch betreuen, d.h. er übernimmt das Korrektorat, das Layout und den Vertrieb. Die inhaltliche Gestaltung liegt wie bisher in unseren Händen.

Sofern sie Abonnent*in sind, werden Sie das Heft bzw. die Hefte zukünftig über den Echter-Verlag erhalten. Zudem wird das Heft in das Verlagsprogramm aufgenommen und kann für 9,90 Euro erworben werden.

Als Abonnent*in wird ihnen das Heft auch weiterhin nicht in Rechnung gestellt. Die Verantwortlichen der Gemeinschaften Charles de Foucauld haben entschieden, dass „Mitten in der Welt“ weiterhin spendenfinanziert sein soll. Bisläng war der Richtwert 5 Euro. Mit diesem Betrag werden wir zukünftig nicht mehr auskommen. Als Richtwert müssen wir jetzt 9,90 Euro ansetzen, sind darüber hinaus aber über jeden höheren Betrag froh und dankbar. Den Betrag, können Sie als Spende absetzen und erhalten, wenn sie es wünschen eine Spendenbescheinigung. Nur mit Ihrer Spende wird „Mitten in der Welt“ eine Zukunft haben.

Wir hoffen, dass Sie uns trotz dieser Veränderung weiterhin als Leser treu bleiben.

Ihr Redaktionsteam